

UNIVERSITY COLLEGE LONDON

University of London

EXAMINATION FOR INTERNAL STUDENTS

For The Following Qualification:–

B.A.

German B212: Love–Violence–Laughter: Medieval and Early Modern Literature and Culture

COURSE CODE : GERMB212

UNIT VALUE : 0.50

DATE : 20–MAY–04

TIME : 14.30

TIME ALLOWED : 2 Hours

GERMB212

LOVE — VIOLENCE — LAUGHTER:
MEDIEVAL AND EARLY MODERN GERMAN LITERATURE AND CULTURE

Time allowed: **TWO** hours.

Answer **TWO** questions.

All questions carry equal marks.

Do not use the same material as the basis for more than one answer.

Do not answer on the same text on which you wrote your assessed essay for this course.

1. EITHER (a) Write an analysis of the following passage from Hartmann's *Iwein* (11. 2283-2333), saying what you think its importance is for an understanding of the work as a whole:

er bôt sich drâte ûf ir vuoç
und suochte ir hulde unde ir gruoç
2285 als ein schuldiger man.
er sprach 'ichn mac noch enkan
iu gebieten mêre
wandels noch êre,
wan rihtet selbe über mich:
2290 swie ir welt, alsô wil ich.'
'Welt ir allez taz ich wil?'
'jâ, michn dunket nihts ze vil.'
'sô nim ich iu lihte den lip.'
'swie ir gebietet, sælec wip.'
2295 'nu waz hulfe dâne rede lanc?
sît ir iuch âne getwanc
in mine gewait hât ergeben,
næme ich iu danne daz leben,
daz wære harte unwiplich.
2300 her Iwein, niene verdenket mich,
daz ichz von unstete tuo,
daz ich iuwer alsô vruo
gnâde gevangen hân.
ir hât mir selch leit getân,
2305 stüende mir mîn ahte und mîn guot
als ez andern vrouwen tuot,
daz ich iuwer niht enwolde

sô gâhes noch ensolde
gnâde gevâhen.
2310 nû muoz ich leider gâhen:
wandez ist mir sô gewant,
ich mac verliesen wol mîn lant
hiute ode morgen.
daz muoz ich ê besorgen
2315 mit einem manne der ez wer:
der ist niender in mînem her,
sît mir der künec ist erslagen:
des muoz ich in vil kurzen tagen
mir einen herren kiesen
2320 ode daz lant verliesen.
nune bit ich iuch niht vûrbaz sagen.
sît ir mînen herren hânt erslagen,
sô sît ir wol ein sô vrum man,
ob mir iuwer got gan,
2325 sô bin ich wol mit iu bewart
vor aller vremder hōchvart.
und geloubet mir ein mære:
ê ich iuwer enbære,
ich bræche ê der wibe site:
2330 swie selten wip mannes bite,
ich bæte iuwer ê.
ichn nætliche iu niht mê:
ich wil iuch gerne: welt ir mich?'

OR (b) Why does Iwein consistently refuse to identify himself during his second cycle of adventures?

OR (c) 'Lunete is the key figure in Hartmann's *Iwein*; everything that happens, happens because of her.' Discuss.

2. Write an interpretation of the following song by Heinrich Morungen, comparing it with other songs by Morungen, which you have read, and discussing the claim that 'Morungen's songs do not, as is so often claimed, idealize the lady by presenting her as a figure of untouchable purity; on the contrary, they seek to affirm the transforming effects of desire':

A: 2; C: 1-5

138,17 - 69 C

- 1 Ich waene, nieman lebe, der mînen kumber weine,
den ich eine trage,
ez entuo diu guote, die ich mit triuwen meine,
vernimt si mîne klage.
5 Wê, wie tuon ich sô, daz ich sô herzeclîche
bin an sî verdâht, daz ich ein künicrîche
vür ir minne niht ennemen wolde,
ob ich teilen unde wêln sôlde?

138,25 - 26 A, 70 C

- 2 Swer mir des verban, obe ich si minne tougen,
seht, der sündet sich.
swen ich eine bin, si schînt mir vor den ougen.
sô bedunket mich,
5 Wie si gêt dort her ze mir aldur die mûren.
ir rede und ir trôst enlâzent mich niht trûren.
swenne si wil, sô vûeret sî mich hinnen
zeinem venster hôh al über die zinnen.

138,33 - 71 C

- 3 Ich waene, si ist ein Vênus hêre, die ich dâ minne,
wan si kan sô vil.
sî benimt mir beide vrôide und al die sinne.
swenne sô si wil,
5 Sô gêt sî dort her zuo einem vensterlîne
unde sîht mich an reht als der sunnen schîne.
swânne ich sî danne gerne wolde schouwen, 139,1
ach, sô gêt si dort zuo andern vrouwen.

139,3 - 72 C

- 4 Dô si mir alrêrst ein hôchgemüete sande
in daz herze mîn,
des was bote ir güete, die ich wol erkande,
und ir liehter schîn
5 Sach mich gütli'ch an mit ir spilnden ougen,
lachen sî began ûz rôtem munde tougen.
sâ zehant enzunte sich mîn wünne,
daz mîn muot stêt hôhe sam diu sunne.

139,11 - 73 C

- 5 Wê, waz rede ich? jâ ist mîn geloube boese
und ist wider got.
wan bite ich in des, daz er mich hinnen loese?
ez was ê mîn spot.
5 Ich tuon sam der swan, der singet, swenne er stirbet.
waz ob mir mîn sanc daz lîhte noch erwîrbet,
swâ man mînen kumber sagt ze maere,
daz man mir erbunne mîner swaere?

3. EITHER (a) Write a commentary on the following passage from the *Nibelungenlied*:

Ze samne si dô kômen vor dem münster wît.
es tet diu hûsvrouwe durch einen grôzen nît,
si hiez vil ûbelîche Kriemhilde stille stân:
“jâ sol vor küniges wîbe nimmer eigen diu gegân.”

5 Dô sprach die schoene Kriemhilt (zornec was ir muot):
“kundestu noch geswîgen, daz waere dir guot.
du hâst geschendet selbe den dînen schoenen lîp:
wie möhte mannes kebse werden immer küniges wîp?”

10 “Wen hâstu hie verkebset?” sprach dô des küniges wîp.
“daz tuon ich dich”, sprach Kriemhilt. “den dînen schoenen lîp
den minnet’ êrste Sîfrit, der mîn vil lieber man.
jane was ez niht mîn bruoder, der dir den magetuom an gewan.

15 War kômen dîne sinne? ez was ein arger list.
zwiu lieze du in minnen, sît er dîn eigen ist?
ich hoere dich”, sprach Kriemhilt, “ân’ alle schulde klagen.”
“entriuwen”, sprach dô Prûnhilt, “daz wil ich Gunthere sagen.”

20 “Waz mac mir daz gewerren? dîn übermuot dich hât betrogen.
du hâst mich ze dienste mit rede dich an gezogen.
daz wizze in rechten triuwen, ez ist mir immer leit.
getriuwer heinlîche sol ich dir wesen umbereit.”

Prûnhilt dô weinte. Kriemhilt niht langer lie:
vor des küniges wîbe inz münster si dô gie
mit ir ingesinde. dâ huop sich grôzer haz:
des wurden liehtiu ougen wil starke trûeb’ unde naz.

OR (b) To what extent is the narrative world of the *Nibelungenlied* informed by its own culture of demonstrative behaviour?

OR (c) ‘Amidst all the slaughter at Etztel’s court it is the death of Rüdiger which exercises a galvinising effect in the latter part of the *Nibelungenlied*.’ Discuss.

4. EITHER (a) Write a commentary on the following passage from *Die böse Adelheid*:

5 Diu wîle wert unlange,
 dô kam ein man gegangen,
 den het ein rock umbvangen
 (der selbe rock, der was blâ)
 und ein zwîfachen schaprûn grâ.
 er truoc ein guot swert
 und einen niuwen huot wert.
 der guot Markhart gemeit
 sprach zuo sîner Adelheit:
10 “nu luoc zuo disem affen!
 wie ist er geschaffen!
 er wirt ûz im machen,
 daz man sîn beginnet lachen.
 er tregt einen blâwen rock,
15 man wirt in ankaffen als ein bock;
 ein swert tregt er und einen huot.
 ez dunkt mich niht guot.”
 si sprach: “du wirst es niht erlân,
 du muost ouch ein blâwen rock hân.”
20 er sprach: “guot Adelheid,
 als lieb ich dir sî geseit,
 des erlâz mich durch got,
 wan ich wûrd der liute spot!”
 si sprach: “du wirst es niht erlân!
25 du muost ein blâwen rock hân.”
 er sprach: “liebe Adelheit
 - dir geschehe nimmer leit! -
 so kouf mir des boesten!”
 si sprach: “nein, des besten,
30 des ich zuo Auspurc vinde
 veil umb mîn pfenninge.”

OR (b) ‘Crime is invariably followed by punishment in medieval German short stories.’
Discuss with reference to TWO or THREE texts.

OR (c) To what extent may EITHER Heinrich Kaufringer OR Hans Rosenplüt OR Hans
Folz be regarded as innovative in their writing of comic narrative?